



MARKTGEMEINDE FIEBERBRUNN

Protokoll - öffentlich 50. Sitzung des Gemeinderates

Termin: Donnerstag, 06.05.2021, 19:00 Uhr
Ort: Marktgemeindeamt Fieberbrunn, Festsaal

Anwesend:

Bgm Dr. Walter Astner
Vbgm Wolfgang Schwaiger
GV Marianne Werlberger
GV Thomas Wörgetter
GR Erich Ebbrecht
GR Maximilian Foidl
GR Markus Geisl
GR Verena Gollner
GR Christine Pletzenauer
GR Mag. Stephanie Pletzenauer
GR Robert Putzer ab 19.15 Uhr anwesend
GR Ing. Erich Schwaiger
GR Claudia Siorpaes
GR Roland Steinacher bis 20:25 Uhr anwesend
GR Stefan Valenta
GR Michael Wörgetter
EGR Johannes Brecher Vertretung für GV Michael Eppensteiner
Katastrophenschutzreferent Dr. Walter Phleps
Schriftführerin Mag. Kathrin Lederer

Abwesend:

GV Michael Eppensteiner

Tagesordnung

- 1. Dringlichkeitsantrag - Aufnahme von Tagesordnungspunkt 6.2. - Erlassung Bebauungsplan "Mittermoosen - Brunner"**
- 2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Öffentlichen Gemeinderatssitzung**
- 3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobleute sowie damit verbundene Beschlüsse**
 - 3.1. Bericht des Bürgermeisters
 - 3.2. Bericht des Verkehrsreferenten - Michael Wörgetter
 - 3.3. Bericht des Bau- und Raumordnungsausschusses – Erich Schwaiger
 - 3.4. Bericht des Kulturausschusses – Wolfgang Schwaiger

4. Bericht des Katastrophenschutzreferenten

5. Raumordnung - Änderung des Flächenwidmungsplanes

- 5.1. Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Spielbergstraße betreffend Gst. .86/6 (Marktgemeinde): Umwidmung von Freiland in Kerngebiet
- 5.2. Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Pertrach betreffend Gst. 2619, 2620 u.a.(Niederwieser): Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle

6. Raumordnung - Erlassung eines Bebauungsplanes

- 6.1. Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Erlassung eines Bebauungsplanes "Lehen - Bucher" betreffend die Gst. 901, 902/1 und 902/2
- 6.2. Erlassungsbeschluss über die Erlassung eines Bebauungsplanes "Mittermoosen-Brunner" betreffend Gst. 778

7. Genehmigung Raumordnungsverträge

- 7.1. Vereinbarung Niederwieser

8. Genehmigung Verträge

- 8.1. Verkauf einer Teilfläche von Gst. 86/6 - Parkplatz Spielbergstr. 18 an Karin Weiss und Stefan Schwenter
- 8.2. Änderungen zum Kaufvertrag Tragstätt

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

10. Personalangelegenheiten

- 10.1. Neueinstellung Sozialzentrum Pflegeassistentin - Hausmann Lisa
- 10.2. Neueinstellung Schulassistentin - Vivian Vermeeren-Wallner

Beratung und Beschluss

1. Dringlichkeitsantrag - Aufnahme von Tagesordnungspunkt 6.2. - Erlassung Bebauungsplan "Mittermoosen - Brunner"

Der Bürgermeister beantragt die Zuerkennung der Dringlichkeit und die Aufnahme von folgender Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung unter Tagesordnungspunkt 6.2.:

Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes „Mittermoosen-Brunner“ laut Entwurf des Raumplaners Arch. Stephan Filzer vom 08.02.2021 zu GZ FF018/21 anlässlich der eingelangten Stellungnahme.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung des Dringlichkeitsantrages

2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Öffentlichen Gemeinderatssitzung

Das öffentliche und nicht öffentliche Protokoll über die Sitzung vom 25.03.2021 wurde dem Gemeinderat zur Durchsicht übermittelt. Die von Robert Putzer gewünschte Änderung ist im öffentlichen Protokoll erfolgt und wurde das Protokoll neuerlich an die damals anwesenden Gemeinderatsmitglieder übermittelt. Weitere Änderungswünsche sind nicht eingelangt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung der öffentlichen und nicht öffentlichen Niederschrift der genannten Sitzung.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung

3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobleute sowie damit verbundene Beschlüsse

3.1. Bericht des Bürgermeisters

Gemeindevorstandsbeschlüsse:

- Friedhof:
Auf Anfrage von Angehörigen, welche keine Möglichkeit haben, die Abschlussarbeiten nach einer Beerdigung selbst durchzuführen, wurde beschlossen, dass über den Bauhof diese Abschlussarbeiten nach Erdbestattungen oder Urnenbestattungen entgeltlich durchgeführt werden können (Kränze entsorgen, Holzumrandungen fertigstellen u. ä.).
- Sprungschanzencontainer:
Aus dem Verkaufserlös der Container werden der Lager- bzw. Müllraum beim Lauchseeparkplatz sowie Lösungen für ein öffentliches WC beim Friedhof mitfinanziert.
- Rundwegvertrag:
Mit Hannes Foidl hat der letzte Eigentümer einer kostenlosen Rundwegbenützung für die kommenden 20 Jahre zugestimmt, die Verträge laufen nunmehr bis zum Jahr 2041.
- Abschluss Mietverträge:
Raimund Masek wird das Wohngebäude „Lehmgrube 3“ für die Dauer des Abbruchs und Neubaus seines Wohnhauses „Lehmgrube 4“, also voraussichtlich bis Herbst 2022 bewohnen.

- Arztordination Kirchweg:
Der Bürgermeister beschreibt die beabsichtigten Adaptierungen im Gebäude, die für die Vermietung erforderlich sind. Die Mietverträge werden außerordentliche Kündigungsklauseln enthalten, wenn ein Arzt die Räumlichkeiten als Ordination benötigt. Die Mieträumlichkeiten werden sich folgende Betriebe aufteilen:
 - Tobis Hörcafé Saalfelden (Service f. Hörgeräte)
 - Pascal Feuchter – Physiotherapie
 - Konstanze Keller – psychologische Beratungen
- Beratung über geringfügige Grundstücksankäufe:
Vereinbarung mit der Familie Cattley über die Option einer Grundabtretung zur Verbreiterung der Lehen-Auffahrt.
- Feuerwehrzentrale:
Von der ENI Austria liegt eine schriftliche Stellungnahme vor, aufgrund der die weitere Projektentwicklung im Areal Knappenstube/ehem. Kindergarten in Abstimmung zwischen der Gemnova und dem Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr gestartet werden kann.
- Gewerbegebiet Dandlerau:
Ein erster Vorschlag für den landschaftspflegerischen Begleitplan ist eingelangt und muss nun mit der Grundeigentümerin sowie mit den Firmen, die sich um eine Grundstückszuteilung beworben haben, besprochen werden. Auch über eine mögliche Erweiterung der Widmungsfläche ist man mit der Grundeigentümerin noch im Gespräch – ebenso über neue Fälligkeitstermine, weil ansonsten entsprechend der im Gemeinderat genehmigten Verpflichtungserklärung die erste Kaufpreisanzahlung in Höhe von 140.000 € schon zum 31.05.2021 bezahlt bzw. vorfinanziert werden muss, bis die ersten Grundstücke verkauft werden können.
- Schloßberg-Auffahrt:
Bei einer nochmaligen Besprechung mit Erich Seiwald und dem Obmann der Straßeninteressentschaft konnte Einvernehmen über eine geringfügige Verlängerung der Straßenverbreiterung erzielt werden, die im großen Interesse der Interessentschaft ist. Damit kann im heurigen Jahr parallel zu den Maßnahmen der Tinetz entlang des Schloßbergbühels ab der neuen Trafostation, die unmittelbar anschließend an die bestehenden Wasserbassins errichtet wird, bis zur Einfahrt zu den Objekten Schloßberg 3 und 7 eine wesentliche Verbreiterung und Sichtverbesserung samt Errichtung eines neuen Gehweges realisiert werden. Der Ausschuss der Interessentschaft wünscht sich bereits jetzt eine Errichtung eines Gehweges auch nördlich des Objektes „Foidl Simon-Schloßberg Nr. 5“ entlang der Grundstücke Schloßberg 14,22 und 23. Es wird untersucht, ob dies im Zuge der Stromverkabelung der Tinetz möglich bzw. sinnvoll ist, weil langfristig doch eher besser sein wird, dass die Gehweglösung nordseitig der Straße realisiert wird. Da wir zum 30.04.2021 im Vergleich zum 30.04.2020 528.000 € weniger laufende Einnahmen hatten, muss derzeit auf die Einhaltung der Budgetansätze wegen der ausgefallenen Wintersaison besonders Acht genommen werden. Deshalb sind für alle über den ersten Teilabschnitt hinausgehenden Maßnahmen - die erst für August geplant sind - noch keine definitiven Zusagen möglich. Der Gemeindevorstand wird sich rechtzeitig damit beschäftigen.
- Personalwohnhaus Reith:
Wasser- und naturschutzrechtliche Verhandlung konnte positiv abgeschlossen werden
- TINETZ-Verkabelung Dorfstraße – Kirchweg:
Aufgrund der Errichtung des Hotels Kristall Group ist eine Verbindung zwischen den zwei Trafostationen Feuerwehrhaus und Volksschule Dorf notwendig. Der zweite Teil der

Bauarbeiten über den Kirchweg ist derzeit im Gange; eine Mitverlegung der Breitbandleitung erfolgt.

- Erfolgte Bauhofarbeiten u.a.:
 - Wohnheim Friedenau ist mittlerweile auf die Notruf-Leitstelle aufgeschaltet
 - Urnengräber wurden versetzt und Fläche fertig bekiest sowie sonstige Instandhaltungsarbeiten am Friedhof
 - Neubau Müll- Lagerraum bei Parkplatz Lauchsee
 - Trinkwasser- und Kanalverlegung Schlossberg
 - Fäkalkanalсанierung Grünbichl / Hinterholzer
 - Neufassung der Geigerinnenquellen am Rohrberg
 - Sanierung Terrasse im Sozialzentrum
 - Instandsetzungsarbeiten nach Wasserschaden Wohnung Feuerwehrhaus
 - Mithilfe bei der Aufschließung Neumoos
 - Breitbandausbau im Bereich Aufschließung Neumoos, Dorfstraße, Schlossberg und sonstige diverse Hausanschlüsse

3.2. Bericht des Verkehrsreferenten - Michael Wörgetter

Verkehrsverhandlung –B 164 – Antrag der Gemeinde auf Aufstellung eines Radarkastens und einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h:

- Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Pfaffenschwendt und Auffahrt Buchautal:
Die Vertreter der BH und der Landesstraßenverwaltung sind der Ansicht, dass es für eine Reduzierung der 100 km/h Beschränkung keine ausreichenden Begründungen gibt, weil Lärmerregungen keine Begründung hierfür sind und Verkehrsgefährdungen oder besondere Unfallhäufigkeiten nicht gegeben sind.
- Radarkasten Kreuzung Buchau:
Aufgrund der Geschwindigkeitsmessungen musste festgestellt werden, dass es doch zu erheblichen Überschreitungen kommt und daher Maßnahmen gerechtfertigt werden können. Es werden mobile Radarmessungen beantragt und die mögliche Aufstellung eines Radarkastens geprüft. Zusätzlich könnte ein Radarzonenscheck in Auftrag gegeben werden. In Kirchbichl wurden so beispielsweise 4 Radarkästen aufgestellt, 2 auf der Landesstraße und 2 auf Gemeindestraßen.

Konsequenz der Verhandlung:

Entweder der Gemeinderat akzeptiert die Ablehnung der BH Kitzbühel und der Landesstraßenverwaltung oder gibt ein Verkehrsgutachten in Auftrag, welches unter Umständen zu einer Rechtfertigung der beantragten 80 km/h Beschränkungen beitragen könnte.

Der Gemeinderat soll auf Antrag des Verkehrsreferenten darüber entscheiden, ob ein Radarzonenscheck in Auftrag gegeben werden soll.

Es wird über das Ergebnis der Verkehrsverhandlung mit der Landesstraßenverwaltung und der BH Kitzbühel diskutiert, wobei der Verkehrsreferent anmerkt, dass auf der Strecke zwischen Hochfilzen und der Unterführung in Wörgl nur im Bereich Pfaffenschwendt ein 100er ausgewiesen ist – ansonsten ist eine geringere Geschwindigkeit verordnet. Es wird auf Anregung von Thomas Wörgetter debattiert, ob nicht neuerliche Interventionen und ein neuerlicher Beschluss des Gemeinderates für die Geschwindigkeitsreduzierung auf 80 km/h ausreichend ist - bevor man für ein Gutachten Geld ausgibt, welches vielleicht nicht den erhofften Erfolg bringt. Robert Putzer regt an, dass man vor allem im Bereich des Spielplatzes in Pfaffenschwendt einen Radarcheck machen sollte.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung zur Einholung eines Gutachtens, sofern eine neuerliche Intervention bei der Landesstraßenverwaltung erfolglos bleibt. Weiters wird die Genehmigung der Durchführung eines Radarchecks beantragt.

Der Gemeinderat ist geschlossen sehr enttäuscht vom Ergebnis der Verkehrsverhandlung; es besteht allseits völliges Unverständnis, dass der Faktor „Lärm“ und der mit der hohen Geschwindigkeit verbundene Schadstoffausstoß kein Grund für eine Geschwindigkeitsbeschränkung darstellt.

Beschluss: einstimmige Genehmigung des Antrages des Bürgermeisters

3.3. Bericht des Bau- und Raumordnungsausschusses – Erich Schwaiger

Bei der letzten Sitzung des Bau- und Raumordnungsausschusses am 20.04. und der gestern (5.5.) stattgefundenen Besprechung mit der Landesregierung wurden folgende Themen besprochen:

- Widmungsangelegenheiten im Mischgebiet im Bereich Spielbergstraße und Walchau
- Landwirtschaftliche Widmungen im Bereich Grünbichl, Bärfeld, Lauchseeweg, Mittermoos und Trixlegg
- Wohngebietswidmungen im Bereich Lindau, Spielbergstraße, Wall, Neuhausen, Schweinesten, Sonnseitweg, Neumoos und Pfaffenschwendt
- Beratung über Bebauungspläne im Bereich Mittermoos, in der Dorfstraße, Drahtzug, Koglehen und Brunnau
- Besprechung Vorgehensweise von bestehenden befristeten Sonderflächen bei drohendem Fristablauf

Angesichts der Tatsache, dass bei vielen Themen die Genehmigungsfähigkeit noch nicht geklärt ist und unter Berücksichtigung des Datenschutzes ist eine ausführliche Berichterstattung nicht möglich.

3.4. Bericht des Kulturausschusses – Wolfgang Schwaiger

- Galerie im Zentrum:
Die „Galerie im Zentrum“, in welcher die Werke von Katrin Hinterholzer aus St. Jakob in Haus ausgestellt sind, ist gut besucht. Jeden Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr ist die Künstlerin in der Galerie vor Ort. Beim Tag der offenen Galerietür war unter Einhaltung der Coronabestimmungen sehr viel junges Publikum anwesend.
- Ausstellung Jakobskreuz:
Eine positive Folgeerscheinung der „Galerie im Zentrum“ ist die Ausstellungsserie 2021 im Jakobskreuz mit Nabaa Alawam, Toni Niederwieser (Fotografie) und Günter Leiter (Kohle).
- Kunstankauf Gemeinde:
Anlässlich der Umbauten der Büroräumlichkeiten im Meldeamtsbereich wurden zwei Kunstankäufe zum Preis von 400 Euro und 500 Euro getätigt.

- Fotoausstellung 2021:
Den Zuschlag für die Gestaltung der Fotoausstellung 2021 erhielt der Grafiker Manfred Fuschlberger, die Ausstellung am Dorfplatz ist gegen Ende Juni geplant.
- Fotozirkus 2021:
Der Fotozirkus soll am Sonntag, den 5. September 2021 stattfinden: Die Themen werden kurzfristig bekannt gegeben und werden so gewählt, dass sie auch „Indoor“ umgesetzt werden können. Die Preisverleihung soll im Zuge von Kunstfieber stattfinden. Die bestehenden Sponsoren haben weiterhin ihre Unterstützung angekündigt, was für die Durchführung dieser Kunst-Aktion unerlässlich ist und bedankt sich Wolfgang Schwaiger dafür recht herzlich.
- Kunstfieber 2021:
Als Termin wurde der 13. und 14. November 2021 fixiert und soll in öffentlichen Räumlichkeiten stattfinden. Erfreulicherweise konnte Katrin Hinterholzer aus St. Jakob i.H. für die Gestaltung des Plakates des diesjährigen Kunstfiebers gewonnen werden.

Als besonders erfreulich berichtet Wolfgang Schwaiger die erfolgte Dreifach-Nominierung von GR Max Foidl für die „Romy 2021“ - zweimal für die beste Sport-Dokumentation „The Thiem Spirit I und II“ und auch für den Preis des „besten Sportjournalisten“ des Jahres. Dies ist für den Filmclub Fieberbrunn eine besondere Ehre, da Max Foidl dessen Mitglied ist.

4. Bericht des Katastrophenschutzreferenten

Seit Herbst 2018 arbeitet Walter Phleps als Katastrophenschutz-Referent der Gemeinde Fieberbrunn daran, das Tiroler Katastrophen-Management-Gesetz 2006 umzusetzen und die Vorbereitung auf Katastrophenszenarien zu beleben.

Die Geschäftsordnung der Gemeindeeinsatzleitung wurde schon im November 2016 vom Gemeinderat beschlossen. Mehr ist jedoch bis vor Kurzem nicht passiert.

Als Pensionist ist es ihm möglich die erforderliche Zeit aufzuwenden und so kann Walter Phleps sein erworbenes Wissen aus Medizin, Notfallwesen, Militär und Management für die Umsetzung eines Katastrophenschutzplanes sinnvoll einsetzen. Die bisherigen Überlegungen und Ergebnisse der Vorbereitung werden dem Gemeinderat wie folgt präsentiert:

Die Gemeindeeinsatzleitung ist räumlich und personell aufgestellt:

- Notstromsystem ist installiert - Dank dafür an Joe Trixl für seinen Einsatz
- die Infrastruktur für GEL ist vorbereitet
- im November 2019 fand das Planspiel „Botulismus – Toxin in der Trinkwasserversorgung“ erfolgreich statt
- Ein weiteres Planspiel zum Thema „Black Out“ wäre für November 2020 geplant gewesen – dieses fiel jedoch der Corona – Epidemie zum Opfer. Nun ist dieses für nächstes Frühjahr (2022) geplant.

Die Notfallpläne für die 3 Volksschulen sind seit 2020 fertiggestellt, ebenso fertig sind: der Notfallplan für das Sozialzentrum. Der Notfallplan und umfangreiche Brandschutzmaßnahmen im Wohnheim Friedenau mit KAPA und Sozialsprengel sind kurz vor Vollendung – es gilt der Dank an Anton Moßhammer, Hans Eder und die Bauhof-Mitarbeiter der Gemeinde für die intensiven Bemühungen.

In weiterer Folge wird ein Mitarbeiter der Gemeinde als Brandschutz-Beauftragter der Gemeinde Fieberbrunn installiert werden. Bei der Neuen Mittelschule sind die Brandschutzmaßnahmen zu aktualisieren (inkl. Brandschutzpläne) - dies wird ein Schwerpunkt 2021/2022 sein.

Der Katastrophenschutzplan für Fieberbrunn wurde von Walter Phleps im Sommer 2019 fertiggestellt, im Sommer 2020 aktualisiert und erfolgt auch diesen Sommer eine Überprüfung. In diesem Zusammenhang erfolgt ein Dank an Rosi Trixl für die Sekretariatsarbeiten.

Aus aktuellem Anlass und aufgrund der am Wahrscheinlichsten drohenden Gefahr beschäftigt sich der Katastrophenschutzreferent momentan intensiv mit dem Maßnahmenkatalog für ein „Black Out“.

Diesbezüglich wurde mit der Auflistung von relevanten Sachgebieten von A – Abwasserentsorgung bis W – Wasserversorgung begonnen und wird dem Gemeinderat ein Auszug davon vorgestellt bzw. die bisherigen Überlegungen und Maßnahmen präsentiert. Der Katastrophenschutzreferenz geht dabei exemplarisch auf folgende Themen ein:

- Kommunikation im Katastrophenfall – Probleme und Herausforderungen bei fehlender Kommunikation mangels Strom (Kommunikationsschema der Gemeindeeinsatzleitung)
- Präsentation und Überlegung zu den erforderlichen „Selbsthilfe-Basen“
- Treibstoffversorgung

Ziel ist die Erstellung eines „Weißbuches Black Out Fieberbrunn“ als Handlungsanleitung für den Ernstfall.

Der Bürgermeister bedankt sich recht herzlich bei Walter Phleps und auch bei Josef Trixl für ihren Einsatz für dieses wichtige Thema.

5. Raumordnung - Änderung des Flächenwidmungsplanes

5.1. Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Spielbergstraße betreffend Gst. .86/6 (Marktgemeinde): Umwidmung von Freiland in Kerngebiet

Die Eigentümer beabsichtigten die Parifizierung und den Verkauf des Gebäudes „Spielbergstraße 18“. Aufgrund der beabsichtigten Parifizierung der Wohnungen soll die an das Gst. .635 angrenzende und bisher schon als Parkplatz genutzte Fläche an die Eigentümer des Gebäudes verkauft werden und diese Teilfläche dann im Ausmaß von 56 m² mit dem Bauplatz vereinigt werden. Da es einer einheitlichen Widmung des Bauplatzes bedarf, wird die Herstellung einer parzellenscharfen Widmung im Bauland -Kerngebiet gemäß § 40 Abs 3 TROG angestrebt.

Da auf der zu widmenden Teilfläche aufgrund der vorliegenden Stellungnahme des BBA Kufstein Abt. Wasserwirtschaft und des bestehenden Bebauungsplanes für das Gst. .635 die Errichtung eines Gebäudes auf der Widmungsfläche nicht möglich ist und angesichts der Tatsache, dass keine Erweiterung der Wohnfläche erfolgt, spricht sich der Bau- und Raumordnungsausschuss einstimmig dafür aus, auf Abschluss eines Raumordnungsvertrages zu verzichten.

Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung über die Auflage und gleichzeitige Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Spielbergstraße gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 21.04.2021 zu GZ eFWP 403-2021-00010, FF069/21 wie folgt:

Umwidmung von

Grundstück 86/6:

rund 56 m² von Freiland § 41 in Kerngebiet § 40 (3) TROG

Beschluss: Einstimmige Genehmigung

5.2. Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Pertrach betreffend Gst. 2619, 2620 u.a.(Niederwieser): Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle

Die Hofstelle „Webern“ soll übergeben werden und ist in diesem Zuge die Errichtung eines „Altenteils“ beabsichtigt. Das geplante Zuhause sieht Wohnraum im OG und Garagen im EG vor. Aufgrund der positiven Stellungnahme der Agrarabteilung wird für den gesamten Hof eine Widmung in eine Sonderfläche Hofstelle angestrebt.

Die Widmung einer Sonderfläche Hofstelle stellt keinen Widerspruch zur tangierten landwirtschaftlichen Vorsorgefläche dar, sodass seitens der überörtlichen Raumordnung eine positive Stellungnahme vorliegt.

Aus Sicht der örtlichen Raumordnung besteht gegen die Änderung des Flächenwidmungsplanes kein Einwand, sodass der Bürgermeister die Beschlussfassung über die Auflage und gleichzeitige Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Pertrach gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 28.04.2021 zu GZ eFWP 403-2021-00009, FF072/21 wie folgt beantragt:

Umwidmung von

Grundstück 2619:

rund 14 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

Grundstück 2620:

rund 1457 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

und

Grundstück 4235:

rund 1 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

Beschluss: Einstimmige Genehmigung

6. Raumordnung - Erlassung eines Bebauungsplanes

6.1. Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Erlassung eines Bebauungsplanes "Lehen - Bucher" betreffend die Gst. 901, 902/1 und 902/2

Laut gültigem Örtlichen Raumordnungskonzept (Raumstempel W05) besteht für den baulichen Entwicklungsbereich im Eigentum von Matthias Bucher und seiner Schwester Edith Bucher Bebauungsplanpflicht. Angesichts des beabsichtigten Bauvorhabens von Matthias Bucher müssen die baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, was auch die Erlassung des erforderlichen Bebauungsplanes umfasst. Mit diesem soll unter anderem die Verkehrserschließung des gesamten baulichen Entwicklungsbereiches sichergestellt werden und Vorgaben für eine geordnete Bebauung

erlassen werden. Aus Sicht der örtlichen Raumplanung besteht gegen die Erlassung dieses Bebauungsplanes kein Einwand.

Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung über die Auflage und gleichzeitige Erlassung des Entwurfes eines Bebauungsplanes – „LEHEN- Bucher“ vom 20.04.2021 mit Korrektur vom 27.04.2021, zu GZ FF067/21 vom Raumplaner Arch. DI Stephan Filzer.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung

6.2. Erlassungsbeschluss über die Erlassung eines Bebauungsplanes "Mittermoosen-Brunner" betreffend Gst. 778

Die am 17.03.2021 eingelangte Stellungnahme von Herrn Felix Wimmer – vertreten durch seinen Rechtsanwalt Dr. Sallinger – als Miteigentümer der benachbarten Liegenschaft des bebauungsplangegegenständlichen Gst. 778 wird dem Gemeinderat inhaltlich zur Kenntnis gebracht. Des Weiteren wird der Gemeinderat über die auf das Vorbringen des Rechtsanwaltes replizierende raumordnungsfachliche Stellungnahme des Raumplaners Arch. Stephan Filzer informiert. Die Angelegenheit wurde auch mit der Abteilung Raumordnung des Landes Tirol erörtert.

Der Bürgermeister beantragt den Einwendungen keine Folge zu geben und die Erlassung des bestehenden Entwurfes des Raumplaners Arch. Stephan Filzer zu GZ FF018/21 vom 08.02.2021 zu beschließen.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung

7. Genehmigung Raumordnungsverträge

7.1. Vereinbarung Niederwieser

Hinsichtlich des Sachverhaltes wird auf Tagesordnungspunkt 4.2 verweisen, wonach die Erweiterung des bestehenden Hofes beabsichtigt ist. Wie bei anderen Landwirten bzw. landwirtschaftlichen Flächen wird laut Richtlinie eine Vereinbarung über die Schneeablagerung (25 Jahre, mindestens 1.000 m²) entlang der Zufahrtsstraßen abgeschlossen und auf einen Raumordnungsvertrag mit Strafbestimmungen verzichtet.

Beschluss: einstimmige Genehmigung der Vereinbarung

8. Genehmigung Verträge

8.1. Verkauf einer Teilfläche von Gst. 86/6 - Parkplatz Spielbergstr. 18 an Karin Weiss und Stefan Schwenter

Es wird eine Fläche von 56 m² des Gst. 86/6 um einen Preis von 8.400 EUR laut Kaufvertrag verkauft. Das Kaufgrundstück wird gemeinsam mit dem Bestandsgebäude in ein Kerngebiet umgewidmet, sodass die Parifizierung in 3 Wohnungseinheiten mit anschließend geplantem Verkauf ermöglicht wird. Der Bürgermeister beantragt den vorab an die Gemeinderäte übermittelten Kaufvertrag zu genehmigen.

Beschluss: einstimmige Genehmigung

8.2. Änderungen zum Kaufvertrag Tragstätt

Der im Jahr 2020 abgeschlossene Kaufvertrag kann aufgrund der Corona-Pandemie bis zum 31.05.2021 nicht rechtswirksam werden. Mit der vorliegenden Grundsatzvereinbarung werden die Rahmenbedingungen für den Abschluss eines neuen Kaufvertrages vereinbart.

In dieser Grundsatzvereinbarung wird zunächst beschrieben, warum es zu Verzögerungen in der Projektentwicklung gekommen ist und welche Schritte bereits erledigt sind. Zwischen dem Gemeindevorstand und der Mladenov GmbH wurde nunmehr ausverhandelt, dass der gesamte Kaufpreis für den Grund und Boden zum 31.05.2021 bezahlt sein muss und dass auch österreichische Architekten und Fachplanungsbüros bis zu diesem Zeitpunkt beauftragt sein müssen, die die Einreichplanung des bulgarischen Architektenteams begleiten. Der Marktgemeinde Fieberbrunn wird bis 31.12.2025 ein befristetes Wiederkaufsrecht um 3 Mio. Euro eingeräumt. Die Ausübung des Wiederkaufsrechtes beginnt dann

- wenn die Mladenov GmbH bis 31.12.2023 die behördlichen Bewilligungsansuchen nicht eingereicht hat oder
- zu diesem Zeitpunkt kein gültiger Pacht- oder Managementvertrag mit einem Hotelbetreiber vorgelegt werden kann oder
- keine Gesamtfinanzierungsbestätigung vorgelegt werden kann oder
- innerhalb von 12 Monaten nach Vorliegen aller rechtskräftigen Bescheide mit der Errichtung der Hotelanlage noch nicht begonnen wurde.

Beschluss: mehrheitliche Genehmigung der Grundsatzvereinbarung

Abstimmungsergebnis:

Ja: 14

Nein: 1

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Themen zum Ortsbild (GR Stefan Valenta): Dieser regt an, dass im Sinne eines schönen Ortsbildes die freie Fläche bei der Dorfstraßen-Einfahrt mit Blumen oder Ähnlichem gestaltet wird. Weiters wird auf das noch in Rosenegg aufgestellte World-Tour Transparent hingewiesen.

Ortseinfahrt/Pylone: Der Bürgermeister berichtet, dass die Neugestaltung der Ortseinfahrtspylen im Bereich Gruberau im Planungsverband besprochen wurde (Regionsankündigung zusätzlich zum Ortspylon). Der Gemeinderat möchte darüber hinaus möglichst zeitnah ein neues Foto von Manuel Feller auf dem bestehenden Pylon anbringen lassen (das Bestehende ist schon sehr „abgewettert“), wenn feststeht, wo der Regions-Pylon künftig stehen wird.

Ankündigungstafel Hotel (GR Erich Schwaiger): Dieser weist darauf hin, dass das Transparent des Hotel Vaya an der Brunnau-Auffahrt ursprünglich nur provisorisch installiert wurde und daher ein entsprechendes Erscheinungsbild aufweist, welches nicht befriedigend ist. Er bittet daher um Kontaktaufnahme mit der Leitung der Vaya, damit – wenn weiterhin nötig - ein neues und schöneres Hinweisschild aufgestellt wird.

Regionsmarketing Pillerseetal (Bgm.-Stv. Wolfgang Schwaiger): Es wird kurz der Stand der Entwicklung im Regionsmarketing zusammengefasst und auch diskutiert, dass mit der Beteiligung

des TVB Pillerseetals der Begriff Regions- statt Ortsmarketing gewählt wurde, wenngleich Fieberbrunn aufgrund seiner Beiträge in der ARGE bei Entscheidungen die Stimmenmehrheit hat. Als nächster Schritt wird die Anstellung eines Leiters/einer Leiterin der Regionsmarketing Pillerseetal Ges.b.R. erfolgen, die Ausschreibung lief bis Ende April.

Thema „Black-Out“ (GR Verena Gollner): Diese verweist aus aktuellem Anlass (Präsentation des Katastrophenschutzreferenten) auf die in der Mediathek des Servus TV abrufbare Dokumentation zum Thema „Blackout“ hin.

10. Personalangelegenheiten

10.1. Neueinstellung Sozialzentrum Pflegeassistentin - Hausmann Lisa

Beschluss: einstimmige Genehmigung

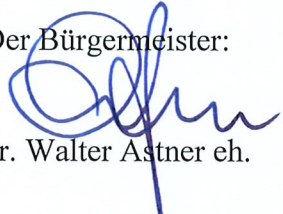
10.2. Neueinstellung Schulassistentin - Vivian Vermeeren-Wallner

Beschluss: Einstimmige Genehmigung bei Förderzusage des Landes

Ende der Sitzung: 20:21 Uhr.

Der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelte Teil wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

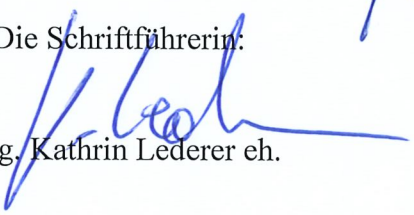
Der Bürgermeister:


Dr. Walter Astner eh.

Gemeinderäte:



Die Schriftführerin:


Mag. Kathrin Lederer eh.